

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser	9
Tiergestützte Therapie und Pädagogik	13
Was ist es und was bringt es? Gut arbeiten trotz Begriffswirrwarr	13
Die Wirkung des Bauernhofumfeldes: Auf dem Hof lässt sich fast alles lernen ..	16
Bauernhoftiere als Co-Pädagogen und Co-Therapeuten	21
Co-Therapeut (Mini-)Schwein: Schweine sind etwas ganz Besonderes	22
Co-Therapeut Kuh: In der Ruhe liegt ihre Kraft	34
Co-Therapeut Schaf: Das Königstier der Tiergestützten Intervention	46
Co-Therapeut Ziege: Unser lebensfroher Lehrmeister	58
Co-Therapietier Huhn: Idealer Interaktionspartner	68
Co-Therapeut Esel: Geduldiges Multitalent	80
Bilanz der Bauernhoftiere: Weder Pauschalurteile noch Patentrezepte	91
Die Ausbildung der Tiere	93
Beziehungspflege lohnt sich: Vertrauen schaffen, Grenzen setzen	94
Die Sozialisation: Von klein auf Menschen mögen	95
Die Habituation: Tiere an Krücken und Co. gewöhnen	98
Weiterführende Ausbildung: Immer am Ball bleiben	98
Die wichtigsten Lernformen: Tiere richtig unterrichten	100

Gut und sicher arbeiten	105
Persönliche Voraussetzungen: Was muss ich mitbringen?	105
Tierische Voraussetzungen: Tierschutz und Tierrecht	107
Betriebliche Voraussetzungen: Sichern und versichern	111
Räumliche Voraussetzungen: Geräumig und kindgerecht	111
Rechtliche Voraussetzungen: Papierkram für die Tiere	112
Tiere und Kinder im Einsatz	113
Einsatz bei Körperbehinderung: Lang erprobt und erfolgreich	114
Einsatz bei Schwerstmehrfachbehinderung: Anregen und entspannen	119
Einsatz bei Sehbehinderung: Sechs Sinne schärfen	123
Einsatz bei autistischen Verhaltensweisen: Tiere senden klare Botschaften	127
Einsatz bei Sprachbehinderung: Mit Tieren lässt sich leichter sprechen	130
Einsatz bei emotionalen Störungen: Grenzfälle für Mensch und Tier	135
Methodik, Materialien und Selbstkontrolle	138
Förderziele bestimmen und Einheiten planen: So packen wir es an	139
Selbstkontrolle und Evaluation: Immer schön objektiv bleiben	143
Hilfreiche Materialien: Ideen in Hülle und Fülle	145
Praktische Übungen mit Bauernhoftieren	147
Mit allen Tieren: Los geht's	147
Was besondere Tierarten bieten: Noch viel mehr machen	160

Ehrlich kalkulieren	188
Feste Kosten: Für Bauten und Material aller Art	188
Variable Kosten: Für Futter und externe Tierpflege	190
Arbeitskosten: Mit Abstand am höchsten	192
Bilanzieren und etwas sparen: Tierisch viel Kosten	193
Zeit für eine persönliche Bilanz: Jeden Tag überzeugen	196
Die Autorinnen	198
Unsere wichtigsten Mitarbeiter im Porträt	200
Anhang	
Grundregeln und Hygieneplan zum Schutz der Kinder und Tiere	202
Zitierte Literatur.....	204
Zum Weiterlesen	204
Weitere Veröffentlichungen.....	205